

Chancen gestalten und Impulse setzen

Was bedeutet Heimat für Kinder und Jugendliche heute – unabhängig davon, ob sie hier geboren wurden oder zugezogen sind? Wie können junge Menschen für die regionalen Besonderheiten ihres Ortes, ihrer Region interessiert werden? Wie kann man sie unterstützen, sich Heimat zu erschließen und diese im besten Falle mitzugestalten? Wie bleiben junge Menschen dem Raum verbunden und kommen vielleicht auch wieder dorthin zurück?

Diesen Fragen stellt sich der Westfälische Heimatbund e. V. (WHB) als Dienstleister und Serviceeinrichtung der Heimat-Akteure in Westfalen mit seinem diesjährigen Themenjahr „Heimat für Kinder und Jugendliche“. Dabei geht es darum, wie Kinder und Jugendliche durch attraktive Angebote angesprochen werden können. Darüber hinaus sollen Heimatvereine und Schulen stärker vernetzt werden. Zudem steht die Nachwuchsgewinnung für Vereine im Fokus.

In Kooperation mit der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW werden drei Fachtagungen in Westfalen durchgeführt. Diese Veranstaltungen beleuchten anhand von Praxisbeispielen die oben genannten Fragestellungen und zeigen Perspektiven für junges Engagement in der Heimatarbeit auf.

Informationen

Veranstaltungsort Historisches Museum der Stadt Bielefeld
Ravensberger Park 2
33607 Bielefeld

Anmeldung online Kostenlos auf kulturellebildung-nrw.de unter „Veranstaltungen“

Bitte melden Sie sich bis zum 25.10.2019 an und geben zwei Wunschoptionen hinsichtlich der Foren vormittags und nachmittags an. Ein Mittagsimbiss und Getränke stehen kostenfrei zur Verfügung.

Anreise / Parken Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinien 20, 21, 22, 23, 24, 29, 96, 349, 350, 351, 352, 369; Haltestelle: „Volkshochschule“.
Parkmöglichkeiten:
Kurzzeit- und Behindertenparkplätze am Haus, weitere Parkplätze in der näheren Umgebung.

Veranstalter



Westfälischer Heimatbund e. V.
Kaiser-Wilhelm-Ring 3
48145 Münster
Tel.: 0 2 51 · 203 810-0
Fax: 0 2 51 · 203 810-29
E-Mail: whb@whb.nrw
www.whb.nrw



Ein gemeinsames Angebot für Schule, Jugendarbeit und Kultur

Küppelstein 34
42857 Remscheid
Tel.: 0 21 91 · 794-370
Fax.: 0 21 91 · 794-205
E-Mail: info@kulturellebildung-nrw.de
kulturellebildung-nrw.de

Eine gemeinsame Einrichtung von:

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Rechtsträger:

AKADEMIE DER KULTURELLEN BILDUNG des Bundes und des Landes NRW

Fachtag



Foto: Dirk Vogel

Heimat für Kinder und Jugendliche

Chancen gestalten und Impulse setzen

30. Oktober 2019,
Historisches Museum / VHS, Bielefeld



Programm



Ab 09:00 Uhr – Ankommen und Begrüßungskaffee



09:30 Uhr – Grußworte

Hans-Werner Gorzolka, Vorstand Westfälischer Heimatbund e. V.

Gisela Wibbing, Stellvertr. Leiterin Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW



9:45 Uhr – Podiumsgespräch

Junges Engagement für Heimat – aber wie?

Jascha Bondzio, Ortsheimatpfleger Bielefeld-Senne

Anna Sophie Rosenhayn, Kultursekretariat NRW Gütersloh

Gisela Wibbing, Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW

Barbara Wildt, Bielefelder Jugendring e. V.

Mitglied aus dem JugendExperten Team der Bertelsmann Stiftung

(angefragt)



10:45 Uhr – Foren 1–3: erste Runde



12:00 Uhr – Mittagsimbiss



13:00 Uhr – Foren 4–6: zweite Runde



14:15 Uhr – Resümee und Ausblick



15:00 Uhr – Ende der Veranstaltung

Moderation: Dr. Silke Eilers, Westfälischer Heimatbund e. V.

Diskussionsforen am Vormittag:

Kinder, Jugendliche und Familien begeistern –

Zugänge neu gestalten

Forum 1: Über Expertenkinder Zielgruppen ins Heimatmuseum holen.

– Wie kann das gehen?

Eine Perspektive für kleine Heimatmuseen und -vereine sind junge Experten. In kleineren und größeren Projekten werden Kinder und Jugendliche zu Experten und vermitteln ihr Wissen anderen Kindern, Jugendlichen oder auch Erwachsenen und bereichern die Ausstellungen. Es werden drei Projekte in Enger, Blomberg und Augustdorf der Kulturpädagogin Sabine Rott vorgestellt, in denen Heimat- bzw. Museumsvereine mit Schulen, dem Offenen Ganztag und Kindergärten kooperieren. Im Forum steht die vielfältige Arbeit der jungen Experten im Mittelpunkt. Auch die Gewinnung der Kooperationspartner, die Zusammenarbeit und die Finanzierung der Projekte sollen besprochen werden.

Sabine Rott, freiberufliche Diplom-Kulturpädagogin und Kulturgeragogin

Forum 2: Junge Konzepte gehen viral – Neues wagen, Altes stärken und begeistern!

Der Workshop der Designerin aus Steinheim berichtet aus der Praxis und zeigt anhand von Projektbeispielen Möglichkeiten für kulturelle Projekte im ländlichen Raum auf. Dabei werden etablierte Orte und Strukturen genutzt und mit neuen innovativen Konzepten kombiniert, um zum Erfolg zu gelangen. Der Fokus liegt dabei auf Nachhaltigkeit und Vernetzung in Verbindung mit modern interpretierten textilen Techniken. Dazu gehören z.B. Artquills und Upcyclingprojekte. Digitale Strukturen zu nutzen, um Entfernungen zu überwinden und Jugendliche zu erreichen, spielen dabei ebenfalls eine Rolle.

Laura Schlütz, Mode-Textil-Designerin

Forum 3: Forscherboxen und Mitmachstationen: kinder- und familiengerechte Zugänge schaffen

Oft lassen sich schon mit kleinen Projekten neue Zugänge zu Dauer- und Sonderausstellungen schaffen. Vermittlungsangebote wie Aktionstage für Familien, Familienkoffer oder Mitmachstationen bieten niedrigschwellige Angebote, über die sich Kinder und Familien sehr gut ansprechen lassen. Im Forum werden Projekte vorgestellt, die eigens für Heimat- und Museumsvereine sowie kleinere städtische Museen entwickelt wurden. Erläutert werden unterschiedliche Vermittlungsformate, die im Heimatmuseum der Stadt Löhne und am Werburg-Museum Spenge erprobt wurden. Daneben wird es auch um Finanzierungsfragen und die Ansprache geeigneter Kooperationspartner gehen.

Sonja Voss, Museumspädagogin und Kulturvermittlerin

Diskussionsforen am Nachmittag:

Strukturen für Engagement und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen

Forum 4: Ausgesuchte Formate Kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche

Das Kultursekretariat NRW Gütersloh fördert Kulturarbeit in seinen Mitgliedsstädten mit dem Schwerpunkt auf verschiedenen Programmen und Projekten der Kulturellen Bildung. Im Rahmen des Forums werden drei Projekte vorgestellt, die in unterschiedlichen Formaten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen: Bei den „Kulturstrolchen“ entdecken Grundschulkindern die Kulturorte in ihrer Stadt. „(D)ein Ding“ ermöglicht Jugendlichen ein experimentelles Spielfeld für neue künstlerische Wege. Das Netzwerk „create music NRW“ öffnet Jugendlichen eine Plattform für ihre musikalischen Projekte. Das Forum zeigt Anknüpfungsmöglichkeiten an die tägliche Praxis der Teilnehmer*innen auf und gibt Anregungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Anna Sophie Rosenhayn und Rachel Altmann, Kultursekretariat NRW Gütersloh

Forum 5: Kann ein Heimatverein die Grundschule retten?

Was aus diesem Vorsatz werden kann...

Aus der Idee, die örtliche Grundschule durch außerschulische Angebote attraktiver zu machen und somit den Schulstandort zu erhalten, ist 2012 mit den „Kiebitz-Kids“ vom Heimatverein Bockhorst e.V. eine Veranstaltungsreihe für Kinder erwachsen. Im 14-tägigen Rhythmus treffen Betreuer*innen immer um 15:00 Uhr mit 8–20 Grundschulern zusammen. Das Motto „Mein Dorf, meine Umgebung, unsere Natur, unsere Geschichte entdecken“ ist ein roter Faden, an dem sich das jeweilige Tagesprogramm orientiert. Im Mittelpunkt steht die Idee, ein „gutes Gefühl“ mit dem eigenen Lebensraum Dorf zu verbinden.

Reiner Exner und Henning Rattenholl, Heimatverein Bockhorst e. V.

Forum 6: Lust auf's Ehrenamt? – Das Projekt YOUNGagement in Bielefeld

YOUNGagement heißt ein Projekt der Freiwilligenagentur Bielefeld, das junge Leute zwischen 14 und 23 einen Einblick in ehrenamtliches Engagement gibt. Die Freiwilligenagentur vermittelt befristete Tätigkeiten im Sozialbereich, in Kultureinrichtungen, im Sport und im Umweltschutz. Bei den Schnupperpraktika im Ehrenamt verpflichten sich die Teilnehmenden, innerhalb von drei Monaten insgesamt 25 Stunden unentgeltlich tätig zu werden. Das Forum stellt das Projekt YOUNGagement näher vor und diskutiert mit den Teilnehmenden Anknüpfungsmöglichkeiten für ihre Arbeit vor Ort.

Katrin Brües, Dipl.-Psychologin, Freiwilligenagentur Bielefeld e. V.

